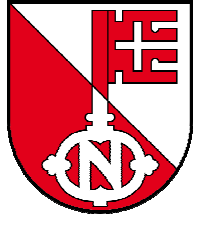




1. Ausgabe
03 / 2022



INFORMIERT

INFORMIERT

INFORMIERT

INFORMIERT

INFORMIERT

INFORMIERT



NIEDERDORF

Hoffnungsschimmer



Liebe Niederdörferinnen und Niederdörfer

Ich hoffe, Sie sind gut in das neue Jahr gestartet.

Ein Hoffnungsschimmer zeichnet sich immer mehr ab. Es scheint mir, dass wir wieder zu mehr Dorfleben erwachen dürfen nach der Corona-Zeit, so wie die Natur am Erwachen ist und sich der Sonne entgegenstreckt nach der Winterpause.

Vieles musste im letzten Jahr ruhen und konnte nicht wie gewohnt umgesetzt oder ausgeführt werden. Dies spürten nicht nur wir als Einwohner oder das Gewerbe von Niederdorf sondern auch unsere Vereine.

Das Vereinsleben wurde immer wieder auf Eis gelegt, Anlässe vorbereitet, daraufhin geübt, geplant, Corona konform angepasst und schlussendlich mussten sie doch verschoben oder abgesagt werden.

In all diesen Herausforderungen entstanden auch andere, interessante neue Formen zum Bsp. von Platzkonzerten mit Apéro anstatt eines Musikabends oder der Adventsfenster-Anlass wurde auf spontane und flexible Art von den ausführenden Personen zu einem trotz Corona durchführbaren Anlass. Es war schön die fröhlichen Konzerte zu geniessen oder die liebevoll dekorierten Fenster, sowie die anderen Installationen zu betrachten und am Eröffnungstag ab und zu noch eine Kleinigkeit zum Mitnehmen anzutreffen.

Dass sich die Vorstandsmitglieder der verschiedenen Vereine immer wieder den neuen Bestimmungen angenommen und überlegt haben, wie und was doch noch möglich ist, verdient ein grosses Lob.

Ihnen und allen Vereinsmitgliedern, welche sich während dem letzten Jahr für unser Dorfleben eingesetzt haben, gebührt ein herzliches «Danke» !



Es gibt nicht nur ein «*vor Corona*», es gibt für unser Dorf und das Vereinsleben auch ein «*nach Corona*». Damit die Vereine weiter eine Zukunft und einen Hoffnungsschimmer haben, möchte ich gerne aufrufen, dass doch alle, die irgendwo und irgendwie Zeit und Freude haben sich zum Wohle des Dorfes in einem Verein zu investieren, oder ihre Freizeitbeschäftigung in unserem Dorf auszuführen, sich doch bei den Vereinen zu melden.

Über Verstärkung würden sich folgende Vereine freuen:

Frauenverein, JSVN (Jugend- und Sportverein Niederdorf), Musikverein, VVN (Verschönerungsverein), Volleyballverein usw. Alle Vereine sind auf einer Liste auf der Homepage von Niederdorf aufgeführt. www.niederdorf.ch Um ein näheres Bild der Vereine und ihrer Tätigkeit zu erhalten, werden sich einige am Dorfapéro im Frühling (anstelle des Neujahrsanlasses) am 20. Mai 2022 präsentieren. Nähere Informationen folgen auf der Homepage, auf der Gemeinde App und in der ObZ.

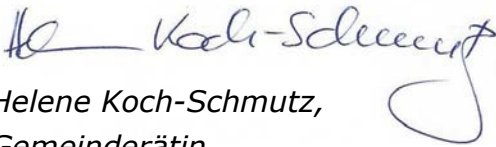
Altes und Bekanntes loslassen wurde speziell im letzten Jahr auf allen Ebenen von uns gefordert. Dazu können wir uns entweder auflehnen und viel Energie darin verlieren oder es als einen neuen Aufbruch betrachten und einen Schritt vorwärts in die Zukunft gehen.

Ein weiterer Meilenstein für unser Dorf entwickelt sich laufend vor unseren Augen. Das Bahntrasse, die Fussgängerbrücke und der neue Übergang für die Autos und Lastwagen auf der Höhe Arboldswilerstrasse nehmen langsam Gestalt an. Die ganzen Verkehrsführungen sind nicht immer einfach zu handhaben und erfordern viel Flexibilität und Verständnis von uns allen.

Es ist mir ein Anliegen Ihnen für Ihre Bereitschaft, Geduld und Nachsicht im Umgang mit der Riesen-Baustelle mitten in unserem Dorf zu danken.

Ich wünsche Ihnen allen einen neuen, frühlingshaften, hoffnungsvollen Aufbruch in ein frohes, gelingendes und gesundes Jahr.

Herzlichst!


Helene Koch-Schmutz,
Gemeinderätin



Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Während der Fasnachtsferien vom 28. Februar — 12. März 2022 ist der Schalter der Gemeindeverwaltung wie folgt geöffnet:

Montag bis Freitag von 09.30 bis 11.30 Uhr.

Am Nachmittag bleibt die Verwaltung geschlossen.

Sie können Ihr Anliegen auch per E-Mail, gemeinde@niederdorf.ch, an uns richten.

Am Fasnachtsmontag und -mittwoch wird das Telefon am Nachmittag nicht bedient. Ansonsten bleiben die Telefonzeiten unverändert.

Gemeindeverwaltung Niederdorf



Inseratkosten

Inserat einmalig	A4-Format	CHF 120.00	A5-Format	CHF 60.00	A6-Format	CHF 30.00
Jahresinserat (4x pro Jahr)	A4-Format	CHF 380.00	A5-Format	CHF 200.00	A6-Format	CHF 90.00

Inserate für ortsansässige Vereine und Niederdörfer Einwohner sind kostenlos.

Impressum

Redaktion: Brigitte Bill und Helene Koch

Kontakt: brigitte.bill@niederdorf.ch / Telefon 061 965 30 40

Auflage: Nr. 1, März 2022, 970 Stück, quartalsweise

Nächste Ausgabe: Juni 2022, **Redaktionsschluss 10. Mai 2022**

25-jähriges Jubiläum von Reinigungsfrau Edith Bigler



Liebe Edith

Wir gratulieren dir zu deinem 25-jährigen Arbeits-Jubiläum. Für deinen unermüdlichen, zuverlässigen und motivierten Einsatz bedanken wir uns herzlich. Du bist aufgestellt und erledigst deine Arbeit mit einem Lachen im Gesicht. Wir wünschen dir weiterhin viel Freude bei der Arbeit.

Verwaltung und Gemeinderat



Leinenpflicht für Hunde



Mit dem Frühling beginnt auch die Zeit der Geburt und Aufzucht der Jungtiere in Wald und Feld. Vom 1. April bis 31. Juli gilt deshalb im Wald und am Waldrand die gesetzliche Leinenpflicht für Hunde. Das Nichteinhalten der Leinenpflicht ist ein Verstoß gegen das Gesetz und kann zu einer Busse sowie Anzeige bei der Staatsanwaltschaft führen.

Vermehrt erhält die Gemeindeverwaltung Hinweise und Reklamationen aus der Bevölkerung, dass private Vorgärten, Wiesland, wie auch öffentliche Grünflächen und Plätze, als Hundetoilette benutzt werden. Die Hundehalter lassen ihre Vierbeiner versäubern und die Hinterlassenschaften

werden danach einfach liegengelassen. Um die Beseitigung des Hundekots müssen sich anschließend die Eigentümer des Grundstücks, bzw. unsere Werkhofmitarbeiter kümmern. Gemäss Hundereglement der Gemeinde §§ 5 und 10 sind Hundehalter verpflichtet die Verunreinigungen zu beseitigen, sonst droht ihnen eine Busse bis zu CHF 1'000.00.

Allen Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer, die sich an die Regeln halten — herzlichen Dank!

Diejenigen, die dagegen verstossen, sollten sich vielleicht einmal fragen, wie sie es fänden, wenn sie in ihrem Garten, Rasen, auf dem Trottoir in ebensolche Hinterlassenschaften treten würden. Unschön! Gruusig! Hundekot auf der Wiese ist zudem nicht nur unappetitlich, sondern auch schädlich für Weidetiere. Robidog-Säckli stehen kostenlos zur Verfügung — benutzen Sie sie. Die Entsorgung in den Robidog-Behältern kostet Sie nichts.

Helfen Sie mit unser Dorf sauber zu halten! Danke.

Gemeindeverwaltung Niederdorf

Korrigenda Heimatkunde Niederdorf

Unser Wunschtraum wäre gewesen: kein Fehler in unserem Buch...!

Von Anfang an wurde uns diese Illusion von den Betreuern durch die Druckerei Schaub Medien genommen. Es gäbe in jedem Buch Fehler!

Leider auch in unserer Heimatkunde, dafür bitten wir um Verzeihung.

Das Heimatkundeteam

Folgende Fehler möchten wir im Dorfblatt berichtigen:

Korrekturen auf folgenden Seiten:	
Seite 2 , Impressum:	Buchbindung Grollmund AG, Reinach
Seite 39 , Bildlegende:	Christian Hochstrasser anstatt Christain Hochstrasser
Seite 141 , Bildlegende mittleres Foto:	Kreuzung der Züge in Niederdorf anlässlich der 100-Jahrfeier der Waldenburgerbahn.
Seite 235 , Tabelle:	Peter Bönzli, Amtszeit 1992 - 2008 Andreas Buser , Amtszeit 2008 - 2015
Seite 242 , Korrektur im ersten Satz im Fliesstext:	... Rücktritt von Andreas Buser nach beinahe sieben Jahren der Amtsführung...
Seite 254 , Korrektur im Fliesstext:	Über viele Jahre wurde Albert Wüthrich von seiner Frau Anne Marie bei den Putzarbeiten unterstützt und dies alles neben den Aufgaben, die eine grosse Familie mit 7 Kindern mit sich bringt.
Seite 276 , Bildlegende Ergänzen:	Einmauern der Urkunde 1959 bei der Gemeindeverwaltung durch Karl Thommen. Präsident der Baukommission.
Seite 352 , Bildlegende Korrektur:	Bis zum Jahr 2017 frittierten der Frauenturnverein die beliebten „Öpfelchüechli“ am Dorfgassmärt.
Seite 390 , Ergänzung im Fliesstext:	Der Ehe entstammen die Söhne Hanspeter und Konrad, sowie ein dritter Sohn der früh verstarb.
Seite 411 , Buchdeckel innen, Karte:	Gemeindenamen Bennwil

„Sachä gits...“ Geschichten wie in der Heimatkunde

Neu würden wir gerne ab und zu im Dorfblatt eine „*Sache gits...*“ Geschichte veröffentlichen, wie in der Heimatkunde von Niederdorf einige anzutreffen sind. Damit diese Berichte oder Kurzgeschichten einen bunten Blumenstrauss bilden, brauchen wir Unterstützung und würden uns über Ihre Hilfe freuen.

Gesucht werden lustige oder spezielle Begebenheiten von früher oder von heute.

Erfreuliches oder Nachdenkliches... mit oder ohne Foto.

Wir sind gespannt auf Ihre Beiträge.

Bitte senden Sie die Beiträge an Gemeindeverwaltung Niederdorf, Kilchmattstrasse 5, 4435 Niederdorf oder per E-Mail an gemeinde@niederdorf.ch.

Besten Dank, Ihr Redaktionsteam Brigitte Bill und Helene Koch

„Sachä gits...“ spezielle Vögel in Niederdorf



Goldammer im Werstelgebiet bei der Deponie. Foto, Peter Dürrenberger



Neuntöter bei der Deponie im Werstelgebiet von Peter Dürrenberger.

Auf Niederdörferbann im Werstelgebiet und am Ende der Deponie, sind drei, mittlerweile nicht mehr so häufig anzutreffende Vogelarten, beheimatet. Die Feldlerche, die Goldammer und der Neuntöter. Die Goldammer kommt von den dreien noch am häufigsten vor.

Der Neuntöter läuft auf der „*roten Liste*“ der bedrohten Vogelarten der Schweiz bereits unter „*potentiell gefährdet*“! Der Neuntöter spiest seine Beute (Insekten) zum Bearbeiten für den Verzehr an Dornen auf und erinnert mit seiner schwarzen Augenbinde, die ihn eindeutig identifiziert, an Zorro.

Die Feldlerche wurde dieses Jahr von „BirdLife Schweiz“ zum Vogel des Jahres erklärt und ist auf der „*roten Liste*“ noch eine Stufe höher als der Neuntöter klassiert unter „*verletzlich*“! Die nächste Stufe ist „*stark gefährdet*“ und danach kommt „*vom Aussterben bedroht*“! Die Feldlerche nistet im hohen Gras Richtung Egghügel, wo neu die zwei Linden bei der Aussichtsbank stehen. Von der Bank aus sieht und hört man ab und zu weit oben am Himmel (bis 60 Meter hoch) die Feldlerche flattern und jubilieren. Dank dem, dass die Landwirte von Niederdorf und Umgebung auf die intensive Nutzung von definierten Wiesen verzichten und diese bis im Juli stehen lassen und erst nach der Brutzeit schneiden, ist es der Feldlerche möglich im hohen Gras ihr Gelege auszubrüten. Diese Ökoflächen sind sehr wertvoll für die Vogel- und Insektenwelt.

Beitrag von Helene Koch

Neu in Niederdorf – Xenia's Fusspflege

Xenia's Fusspflege
Dorfasse 50
4435 Niederdorf
Telefon: +41 79 644 13 13
Mail: xeniasfusspflege@gmail.com



Mein Name ist Xenia Muff, bin Mutter von 2 Kindern, gelernte Coiffeuse, Fachangestellte Gesundheit und habe mich auf dem 3. Bildungsweg zur Fusspflege-Spezialistin weitergebildet.

Seit 3 Jahren bediene ich meine Kunden bei sich zu Hause. Da mein Kundenstamm erfreulicherweise sehr gewachsen ist, habe ich mich zu einem festen Standort für meine Arbeit entschieden.

Zusätzlich biete ich neu Fussreflexzonenmassagen an. Während der Ausbildungszeit mit einer Preisreduktion von **30%**.

Gerne begrüsse ich Sie in meinem neuen Studio.

Komm ins Studio1

Willst du mit Schwung und viel Energie im 2022 durchstarten?

Fitnesskurse: Aroha, BodyArt, BeBalanced, DeepWork, Fit&Funky, TRX, Zumba, Outdoor

Tanzkurse: Solo: HipHop, Jazz, Zeitgenössisch, Klassisch (Kleinkind bis Erwachsene)

Paare: Latein, DiscoFox, Salsa, Westcoast Swing

www.studio1.dance | Niederdorf

Cynthia

K O S M E T I K

Fusspflege für Sie und Ihn

Gönnen Sie sich und Ihren Füßen einen schönen Moment der Pflege und Entspannung. Ich freue mich auf Sie.

Haben Sie gewusst; jede Behandlung beinhaltet auch eine Fussmassage?

Auf Wunsch erhalten Sie Ihre Fusspflege auch bei Ihnen Zuhause.

www.cynthia-kosmetik.ch | 079 568 81 89
Hooland 10 | 4424 Arboldswil





Geschäftsstelle RLF+

Dorothee Dyck-Baumann
p. A. Im Bergli 13 – 4418 Reigoldswil
T 079 730 19 44
www.rlf.ch / info@rlf.ch

Bericht 2. Halbjahr 2021

Vorstand

Der Vorstand des Vereins Region Liestal Frenkentaler plus traf sich nach der Sommerpause zu zwei Sitzungen. Für das erste Treffen im September waren wir in Niederdorf zu Gast. Im Anschluss an den offiziellen Teil durften wir die BLT-Baustelle besichtigen. Wir erhielten einen spannenden Einblick in die Planung, Projektierung und Umsetzung mit all ihren Herausforderungen. Eine Führung vor Ort veranschaulichte die Infos. Die zweite Sitzung ging in Lupsingen über die Bühne. Nach getaner Arbeit liessen wir das Vereinsjahr bei einer Pizza und ungezwungenen Gesprächen ausklingen. Lampenberg bleibt uns noch für die nächste Zeit als Gastgemeinde erhalten.

Vernetzung

Die Geschäftsführerinnen und -führer der fünf Gemeinderegionen tagten ein erstes Mal. Ein reger Austausch förderte viele Gemeinsamkeiten zum Vorschein. Die Herausforderungen sind ähnlich, die Unterschiede zeigen sich vor allem zwischen den städtischen und ländlichen Regionen. Die Regionen entwickeln sich individuell. Regelmässige Treffen – auf Vorstands- wie auch auf Geschäftsführungsebene - könnten das Miteinander und die Rolle der Regionen stärken.

Ein kurzes Update aus den Arbeitsgruppen...

Der Vorstand legte im zweiten Halbjahr das grundsätzliche Prozedere für die Realisierung von regionalen Projekten fest. Ein Themeninput soll aus den Reihen des Vorstands kommen. Ein Mitglied übernimmt den Lead. Eine Arbeitsgruppe, die aus den Ressortchefs der einzelnen Gemeinden zusammengesetzt ist, wird ins Leben gerufen. In diesem Gremium wird ein Vorprojekt erarbeitet. Der Verein finanziert dies. Daraus resultiert ein konkreter Projektvorschlag. Die Gemeinden befinden darüber und die Interessierten schliessen sich zu einer Projektgruppe zusammen. Die Projektierung wird von den mitmachenden Gemeinden finanziert.

Die **Arbeitsgruppe regionales Abfallkonzept** entschloss sich, den Schritt Richtung eigener «Zweckverband regionale Abfallentsorgung» zu wagen. Zur Prüfung dieser Idee wurde ein Grobkonzept in Auftrag gegeben. Ende August lag das Papier vor. Die Geschäftsstelle und die Vorsitzende stellten ein Argumentarium und konkrete Anfragen an die Mitgliedsgemeinden zusammen. Die Gemeinderäte sind angehalten, bis Ende Jahr einen Entscheid zu treffen. Zudem wurden weitere Gemeinden in unserem Einzugsgebiet angeschrieben. Bei Interesse von mindestens sechs Gemeinden wird die Projektierung in Angriff genommen.

Arbeitsgruppe Energieregion

Der Vorstand hat entschieden, eine Zusammenarbeit unter den Mitgliedsgemeinden im Energiebereich weiterzuführen. Neben dem Austausch von Erfahrungen sollen die Treffen auch zur Vermittlung von Fachwissen zu ausgewählten Schwerpunkten dienen. Dafür wird jeweils eine externe Fachperson beigezogen. Es wird eine Arbeitsgruppe - bestehend aus den Ressortverantwortlichen der Gemeinden – eingesetzt. Diese bestimmt die Themen und den Inhalt der Treffen. Das erste Meeting findet im Januar statt.

RLF+ Region der Gemeinden

Arisdorf, Bubendorf, Hölstein, Liestal, Lupsingen, Niederdorf, Ramllinsburg, Reigoldswil, Seltisberg, Titterten, Ziefen
In Zusammenarbeit mit Lampenberg

Das Musterzonenreglement liegt vor, basierend auf den neuen Zonenreglementen der Gemeinden Lupsingen und Bubendorf.

Noch ein paar Gedanken...

Die Idee der regionalen Zusammenarbeit findet regelmässig ihren Platz in den Medien. Sei es eine Absichtserklärung des Kantons, ein Statement für das Miteinander oder ein konkretes regionales Projekt, das Thema beschäftigt. Das stimmt mich positiv auch für unsere Arbeit in der Region Liestal Frenkentaler plus. Ich wünsche mir fürs neue Jahr, dass wir es schaffen, mit unseren Ressourcen verantwortungsvoll und effizient umzugehen und Synergien zu nutzen, wo es Sinn macht. Dazu gehört für mich auch, mal den eigenen Garten zu verlassen und im Sinne der Region einen Schritt auf die andern zuzugehen. Das heisst ebenfalls, bestehende Gefässe zu nutzen anstatt Parallelsysteme zu entwickeln und damit eine Verzettelung der Ressourcen in Kauf zu nehmen. In diesem Sinne freue ich mich, auch in Zukunft regional unterwegs zu sein.

Ich bedanke mich beim Vorstand und bei den Verwaltungen für die konstruktive Zusammenarbeit.

Dorothee Dyck-Baumann, Leiterin Geschäftsstelle RLF+

Pensionierung Beat Feigenwinter, Kreisforstingenieur Kreis 3

Er geht



Nach rund 29 Jahren im Amt als Kreisforstingenieur ging Beat Feigenwinter per Ende Januar 2022 in Pension.

Beat Feigenwinter hat am 1. April 1993 im damaligen Forstamt bei der Basel seine Tätigkeit begonnen und war neben den vielseitigen Kreisoberförsteraufgaben auch gleich zu Beginn mit den verschiedenen Revierbildungen, Schutzwaldprojekten und der Ausscheidung von Waldnaturschutzgebieten beschäftigt. Im Jahr 2008 wurde sein Forstkreis zudem mit Teilen des Laufentals erweitert.

Er hat sich während seiner Amtszeit immer für den Baselbieter Wald und seine Forstbetriebe, aber auch für den Naturschutz im Wald eingesetzt.

Ab dem 1. März 2022 wird sich Manuel Schnellmann um die forstlichen Geschäfte im Forstkreis 3 kümmern. Er ist in der Region aufgewachsen und war schon früher im Amt für Wald tätig. Manuel Schnellmann kennt die Baselbieter Verhältnisse also bereits bestens. Seine über elfjährige Tätigkeit im Amt für Wald, Jagd und Fischerei des Kantons Solothurn kommt ihm bei der Übernahme der neuen Funktion ebenfalls zu Gute. Wir sind überzeugt, mit ihm weiterhin eine sehr kompetente Fachperson für die Betreuung des Forstkreises Jura gefunden zu haben. Wir wünschen ihm viel Erfolg und Befriedigung in seiner neuen Aufgabe.

Amt für Wald beider Basel, www.wald-basel.ch

Er kommt



Frauenverein Niederdorf—Adventskalender 2021

Auch dieses Jahr konnten wir den beliebten begehbaren Adventskalender wieder durchführen, wenn auch immer noch unter Corona bestimmten Einschränkungen, welcher viel Licht und Freude in die Adventszeit brachte.

Die Einwohner und Einwohnerinnen von Niederdorf waren dazu eingeladen, bei abendlichen Spaziergängen die vielen schönen und kreativen Ideen an Adventsfenstern zu bestaunen. Leider waren nicht immer alle Fenster täglich beleuchtet und so waren diese dann nicht gut ersichtlich für die Besucher und kamen auch nicht zur Geltung, schade.

Zu unserer Freude konnten wir auch in diesem Jahr wieder neue Teilnehmer-/innen dafür gewinnen, an unserem Adventskalender mitzumachen. Leider mussten viele angekündigte Aperos kurzfristig abgesagt werden, aufgrund Corona und halb Niederdorf war in Quarantäne kurz vor Weihnachten. Doch hatte man ja genug Zeit, in aller Ruhe die Fenster auch nach Weihnachten noch zu bestaunen, bevor sie dann wieder abgeräumt wurden.

Wir vom Vorstand des Frauenvereins Niederdorf bedanken uns nochmals herzlich bei allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen für deren Einsatz und Bemühungen und auch bei all jenen, welche sich die Zeit genommen haben, den Adventskalender zu besuchen und zu bewundern.

Nun wünschen wir allen für das neue Jahr viel Gesundheit und Zufriedenheit.

*Frauenverein Niederdorf
Der Vorstand*

Ein paar Impressionen des Adventskalenders 2021:



Impressionen Adventskalender 2021



Entlang dem Doubs auf den Spuren des heiligen Ursicinus bis zur Perle des Juras

Die diesjährige Vereinsreise führte die fröhliche Wanderschar in eine ganz andere Ecke der Schweiz als bisher. Bereits mit der Einladung war ziemlich klar, dass die Chance auf eine Konversation in Deutsch so ziemlich ins Wasser fallen würde. Eine schöne alte Steinbrücke liess ebenfalls darauf schliessen, dass der Wanderweg an einem historischen Städtchen vorbeiführen wird und / oder uns als Tagesziel dorthin führen könnte.

Gestartet wurde die Reise gemütlich mit der S3 über Basel-Delémont bis nach Glovelier. In diesen kleinen Nest mit seinen 1'197 Einwohnern erwartete uns auf Gleis 13, (es gab genau drei Geleise: 1, 3 und 13 :-), die Weiterfahrt Richtung La Chaux-de-Fonds. Bei der Station Saignelegier stiegen wir auf den Bus um, welcher uns zum Rest. Relais du Doubs in der Nähe von Soubey brachte.

Von dort aus wurden dann die Wanderschuhe enger gezurt und wir machten uns zu Fuss dem Doubs entlang auf den Weg. Da es bereits gegen Mittag zuging holte uns schon bald der traditionelle Apéro mit vielen selbstgemachten Leckereien ein. Gestärkt wurde die Wanderung im angenehmen Schatten flussabwärts fortgeführt. An einer wunderbaren Flussstelle wurde ein Feuer entfacht und leckere Würste grilliert. Der gemütliche Weg führte weiter dem Ufer des Doubs entlang, durch zauberhafte Landschaften mit moosbewachsenen Bäumen, Schilffeldern, Kuhweiden mit friedlichen Bewohnern und lauschigen Plätzchen mit Badestellen. Der Fluss beeindruckte mit seinen Apron-Fischen (König des Doubs), gemächlichen Wasserläufen und Stromschnellen. Durch das Clos du Doubs mit seinem 180-Grad Richtungsbogen führte der Weg weiter bis nach St. Ursanne, wo uns die bereits aus der Einladung bekannte Steinbrücke Saint-Jean Népomucienne als Zugang zur Altstadt für das nächste Gruppenfoto erwartete. Bei einem kühlen Bier streckten die Teilnehmer ihre müden Beine aus und bei einem feinen Nachtessen mit regionalen Leckereien liess die Schar den Abend gemütlich ausklingen.



Morgens um 10 ging's dann mit einem kulturellen Programmpunkt vis à vis von unserem Hotel in St. Ursanne weiter. Mit einer sehr informativen und humorvollen Führung in und um die prunkvolle Stiftskirche mit ihrem beeindruckenden Kreuzgang aus dem 12. Jahrhundert, über das errichtete Lapidarium, brachte uns ein junger sehr belesener Mann die Geschichte vom heiligen Ursicinus und seinem Bär sowie, des mittelalterlichen Städtchens St. Ursanne mit seinen zahlreichen Schätzen näher.



Da das Wetter sich nicht als goldener Herbsttag präsentierte und gewisse Mitglieder leicht angeschlagen waren, verzichteten die Wandervögel auf die geplante Wanderung nach Glovelier. Stattdessen wurden die 190 Treppenstufen zur Grotte des Eremiten und heiligen Ursicinus über dem Städtchen erklommen und der wunderbare Ausblick auf die Stadt genossen. Die Heimreise wurde dann ein bisschen früher als sonst angetreten, jedoch nicht minder zufrieden und gut gelaunt. Ein herzliches Dankeschön der Reiseleitung Beat und Sandra für die erneute vorbildhafte organisierte, tolle und abwechslungsreiche Reise.

Volleyballclub Niederdorf

Nachrichten vom Frytig-Märt

Was am Freitagmorgen von 7 bis 12 Uhr auf dem Baumgartenareal so alles angeboten wird

Klein, aber fein — trotz Baustelle



Der „Frytigmärt“ auf dem Baumgartenareal lädt auch im Jahr 2022 nicht nur Niederdorfer*innen zum „Gluschten“ und Einkaufen ein. Alle sind herzlich eingeladen



Das Warenangebot umfasst regionale Produkte wie Käse, Gemüse, Gewürze, Teigwaren, Kleingebäck, Holzofenbrot und Gutzi. Zum Znüni gibt es Raclette, Hamburger und anderes. Ein Innen-/Aussen-Café bietet Platz zum Geniessen eines feinen Frühstücks mit Brot oder Zopf und Kaffee oder Tee. Selbst Produkte, die das körperliche Wohlbefinden steigern, werden präsentiert.



Heisser Tip !!!
An jedem letzten Freitag im Monat ist die Vielfalt der angebotenen Produkte am buntesten. 6 Marktstände, 1 Märtkaffi und ein Znüni stand bereichern dann den Markt.



Der Frytigmärt bietet ausserdem Gelegenheit, sich zu treffen und sich über „Gott und die Welt“ zu unterhalten.



Der Frytigmärt ist ein gemütlicher, lohnenswerter Treffpunkt in familiärer Atmosphäre!
Alle Marktfahrerinnen und Marktfahrer freuen sich sehr über Ihren Besuch und heissen Sie herzlich willkommen! 😊

Bürgin Walter, Niederdorf, 079 302 53 11
Degen Marlis, Niederdorf, 079 574 00 92
Holliger Heinz und Ursula, Niederdorf, 079 215 59 55

Spinnler Heinz und Iris, Tecknau, 077 434 52 03
Stebler Eric und Madeleine, Sissach, 079 449 13 92
Wirz Chantal, Niederdorf, 079 578 49 15



PHILIPPFLÜCK
WOHNFLÄCHENGESTALTUNG

PARKETT
BODENBELÄGE
VORHÄNGE
FENG SHUI

061 961 09 80
info@philippflueck.ch
philippflueck.ch

Kontaktieren Sie mich:
Andreas Häner
Bennwilerstrasse 5 • 4434 Hölstein
andi@haener-ag.ch • 079 137 49 49

Mit Härzbluet für Sie unter Spannig:

- Allgemeine Elektroinstallationen
- Elektro – Sicherheitskontrollen
- Planung – Projektierung
- Umbau – Neubau – Sanierung
- Service – Unterhalt
- Telefon- / Netzwerkinstallationen
- Haushaltgeräte (Verkauf / Anschluss)

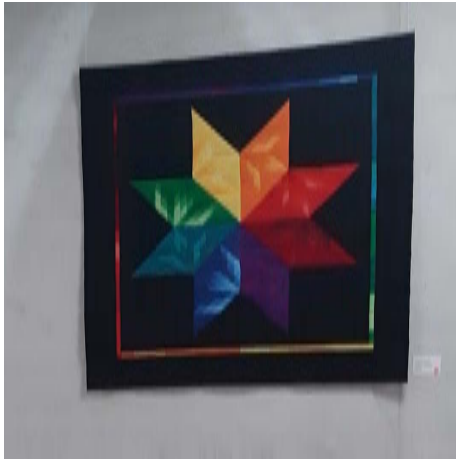


Geissmann Radio-TV AG

Hauptstrasse 19 4435 Niederdorf
061 961 97 20 info@geissmann.tv

Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 08.00 - 10.00 und 17.00 - 18.30
Samstag 09.00 – 14.00 Uhr

Aus der Gemeinde – und Schulbibliothek Oberdorf



Die Bibliothek ist noch immer liebevoll dekoriert mit Schneeflocken und winterlichen Impressionen, vielen lieben Dank einmal mehr an Pia Wiget und Ursi Zumbrunn für das jeweilige jahreszeitliche Schmücken der Räumlichkeiten. Ebenso war die Ausstellung der Quilts von Vreni Kissling, ein Geschenk an die Bibliothek, bis Ende Februar ein Blickfang im Gritt Seniorenzentrum Waldenburgertal. Wir freuen uns, dass diese besonderen Handarbeiten so noch einmal zu Ehren kamen und an diesem Ort einer grossen Anzahl Menschen gezeigt werden konnten. Die beeindruckenden Werke machten sich hervorragend an den grauen Betonwänden.

In einer Bibliothek ist man neben Bildern von Buchstaben umgeben, damit diese gelesen werden können und verständlich werden,

braucht es eine Sprache. Es gibt viele verschiedene Sprachen auf dieser Welt, wir haben vor ein paar Wochen einige neue Bücher für Kinder in Englisch und Französisch angeschafft. In zwei Körben stehen sie bereit, so macht es Freude, eine Fremdsprache besser kennenzulernen.

Zudem wird das Sortiment an Tonies laufend aufgestockt, es sind einige neue Hörfiguren dazugekommen. Es ist nur schon entzückend, die Figuren anzusehen, sie auf der Tonie-Box «abzuspielen», bereitet noch mehr Spass. Die Tonies können wie andere Medien ausgeliehen werden, die Box jedoch ist nur zum Gebrauch in der Bibliothek bestimmt.

Ein besonderes Vergnügen ist es, wenn vor Ort Bücher oder Geschichten «live» erzählt werden. So gibt es an folgenden Daten «Geschichtenzeiten»: 16. März, 18. Mai (Schweizer Vorlesetag), 15. Juni. Diese Anlässe sind bestimmt für Kinder ab ca. dreijährig.

Für sämtliche Besucher*innen gibt es jeden letzten Samstag im Monat die Gelegenheit, am Vormittag zwischen 10 und 12 Uhr die Bibliothek zu besuchen, in den Regalen zu stöbern und Medien auszuleihen. Es ist dies möglich am 26. März, 30. April, 28. Mai und 25. Juni.

Während den Frühlingsferien vom 9. bis 24. April bleibt die Bibliothek bis auf eine Ausnahme am Donnerstag, 21. April geschlossen. Danach starten wir aber wieder voll durch. Am Donnerstag, 28.

April kommt der aus der Kult-Serie «Tatort» bekannte, ehemalige Fernsehkommissar «Peter Brockmöller» nach Oberdorf. Es ist dies Charles Brauer, seit vielen Jahren wohnhaft in Böckten und ab und zu an einer Lesung in der Gegend anzutreffen. Wir freuen uns auf einen speziellen Krimi-Abend, näheres Details erhalten Sie auf unserer Website zu gegebener Zeit.

Das reale Leben bleibt spannend, passende Anlässe und Medien finden Sie in der Bibliothek.

Das Team heisst Sie herzlich willkommen.





Standort Fahrschule:
Meret Oppenheim-Strasse 1 - 4053 Basel
Administration:
Dorfasse 20 - 4435 Niederdorf BL

Tel. Fahrlehrer +41 78 907 23 07
Tel. Administration +41 79 761 59 24
info@fahrschule-sherifi.ch
www.fahrschule-sherifi.ch



JUNG DYNAMISCH MEHRSPRACHIG HOCHMOTIVIERT GEDULDIG ZIELORIENTIERT

Gartenarbeit ist unsere Leidenschaft.



Ulrich Briggen Gartenservice AG
Oberbiel 38, 4418 Reigoldswil

Telefon 061 941 17 89
www.briggen-gartenservice.ch



**30
JAHRE**

SCHULNACHRICHTEN



Schäfchen der 3. Klasse im TW gestaltet



Vorwort der Schulleitung

Liebe Schulkinder, liebe Eltern, liebe Leserinnen
und Leser der Schulnachrichten

Was hat Sie zuletzt ermutigt? War es ein Erfolgserlebnis bei der Arbeit, eine schöne Begegnung mit einem Menschen, die wärmende Frühlingssonne? «Ermutigt», dieses Wort soll unser Motto sein.

Im Rückblick aufs vergangene Jahr sind wir dankbar für alle schönen Momente, die wir trotz Einschränkungen in unserem Alltag erleben durften.

Wir wünschen Ihnen weiterhin Vertrauen in Menschen, auch in Politiker und ihre schwierigen Entscheidungen!

Lassen Sie uns gegenseitig einander ermutigen und füreinander eintreten.

Freundliche Grüsse

Ihre Schulleitung

Milene Buchmüller & Christine Rohrbach

*Wenn der Frühling neu erwacht
Und grosse Blüten schmachten,
hat sich jemand etwas ausgedacht,
und wir können's zärtlich betrachten.*

Monika Minder



Kindergarten unten: Santichlaus



Säcklein nähen und anmalen, Verslein üben, Lieder singen, musizieren, Erfahrungen austauschen und Emotionen besprechen. All das gehörte zur Vorbereitung auf das besondere Ereignis: den Besuch des Santichlaus' im Wald.

Welch ein Staunen als der alte Mann plötzlich vor uns stand und uns an sein Feuer einlud. Gemütlich war es. Seine Geschichten weckten unsere Neugier und aus seinem Buch erzählte er Vielerlei über uns.

Der Santichlaus staunte doch sehr, als die Zweitklässler/innen «im Schwarzwald steht es Hüsli» auf der Mundharmonika vorspielten.

Zum Schluss wurden wir reich beschenkt, dankbar und stolz kehrten wir nach einem unvergesslichen Erlebnis nach Hause zurück.

Die zufriedenen Kindergartengruppen drehten sich mehrmals um, um dem Santichlaus noch einmal und noch einmal auf Wiedersehen zuzurufen.

sonja tizeroual



3. Klasse: Schlittelplausch auch bei wenig Schnee

Am 29. November 2021 haben wir die Chance sofort gepackt und sind schlitteln gegangen. Was für eine Freude es doch ist, so schnell den Hügel runter zu sausen. Sogar unser Schlittenschneemann Paul ist die Piste runter gesaust ☺.

Besonders Spass hat das Schlittenrennen gemacht, bei welchem wir geschaut haben, wer am weitesten schlitteln kann.

Nun hoffen wir natürlich auf den nächsten Schnee... und den nächsten Schlittelplausch!!!

Fabienne Herzog

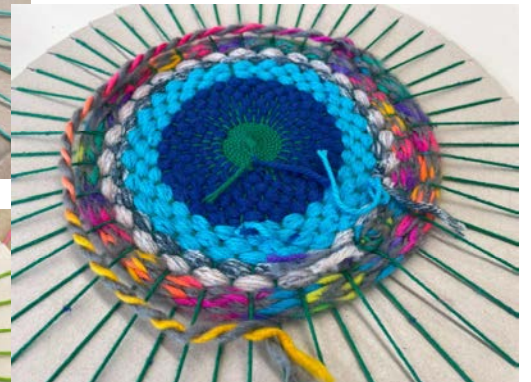


2. Klasse: Rundweben im Textilen Gestalten



Die 2. KlässlerInnen haben im Januar 2022 das Fingerstricken gelernt und weben nun ihre selbstgestrickten Bänder in einen runden Webrahmen ein. Am Schluss soll ein rundes Kissen entstehen.

Ramona Geu



4. Klasse: erste Näharbeit mit der Nähmaschine

Seit den Sommerferien üben die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse den Umgang mit der Nähmaschine. Einfädeln, Steppstich, Zickzack und auch Zierstiche wurden gelernt.

Nun ist die erste Näharbeit fertig. Entstanden sind lustige Hüllen für Cool Pads. (Cool Pads sind Kühlbeutel. ☺)

Karin Thommen



Gleitend unterwegs mit der 3. bis 6. Klasse



Juhiiiiii!!! Endlich durften wir wieder einmal alle gemeinsam aufs Eis. Eisprinzessinnen und Hockeyprofis... Alle haben sich auf dem Eis ausgetobt, sich gegenseitig beim Schlittschuhlaufen unterstützt und miteinander Hockey gespielt...

Auch die Pause im warmen Aufenthaltsraum ist immer ein gemütlicher Teil, der einfach dazu gehört.

Nun freuen wir uns bereits jetzt auf das nächste, gemeinsame Eislaufen in Laufen.

Fabienne Herzog



Kindergarten unten: Winterwaldwoche 24.-28.01.2022

Es war kalt, der Raureif verzauberte unseren Waldplatz, die Sonne schien, der Eisregen erschwerte uns den Aufstieg und auch der Nebel besuchte uns eines Tages («wie eine Lawine» meinte ein Junge).



Eine Woche lang jeden Tag zusammen in der Natur und alle kehrten verändert und von vielen Erlebnissen erfüllt in den Kindergarten zurück.

Herzlichsten Dank an alle, die uns so tatkräftig unterstützten und uns diese unvergesslichen Momente ermöglichten.

sonja tizeroual

Thema Energie in der Begabungsförderung

Energie ist ein grosses Thema, aber eines, das alle beschäftigt. Sei es, weil man selber zu wenig oder zu viel davon hat oder weil der Strom knapp wird und immer teurer. Im letzten Semester haben sich alle Kinder der Begabungsförderung mit dem Thema Energie auseinandergesetzt. Vor allem untersuchten sie, wo Energie/Strom gebraucht wird, wieviel Strom verschiedene Haushaltsgeräte verbrauchen und die verschiedenen Möglichkeiten der Stromerzeugung. Ein Modell des Wasserrades resp. einer Turbine bauten sie mit Material aus dem Alltag nach. Am Ende des Themas schrieben alle auf, was sie nun unter Energie verstehen und was ihnen geblieben ist. Es war auch für mich eine bereichernde Zeit!

Barbara Zürcher

Was ist Energie?
Energie ist Kraft, Strom. Wir haben Energie auch in unserem Körper. Z.B. Laufen braucht Energie oder Rennen etwas bewegen... Auch elektrische Geräte brauchen sehr viele Energie. Atomkraftwerke haben auch sehr viel Energie. Autos, E-Bikes, Motorräder... brauchen sehr viel Energie.

Was ist mir geblieben?
Wir haben viele Experimente gemacht, die mir auch sehr Spass gemacht haben. Daher weiss ich jetzt auch, dass ich möglichst gut darauf achten soll, dass ich immer wieder das Licht ausschalten oder etwas abschalten ^{soll} wenn ich auch mal nur kurze weggehe. Auf jeden Fall hab ich viel gelernt.

Alyssa

Was ist Energie?
Mit Energie kann man vieles machen. Wenn wir keine Energie mehr hätten, gäbe es keinen Strom also kein künstliches Licht, keinen Ofen oder Herd mit dem man kochen kann, aber auch keine Heizung, mit der wir es schön warm haben, nicht einmal der Zug würde funktionieren. Kurz gesagt: ohne Energie würde nichts mehr funktionieren.

Was ist mir geblieben?
Wir haben angeschaut, wo man im Haus überall Strom braucht und wo man Energie herstellt (z.B. Wärme). Wir haben überlegt, wo man Energie sparen kann. Ein Experiment mit dem man Wasser aufheizen kann, hat nicht so gut funktioniert, aber bei einem anderen Experiment konnten wir mit Sonnenenergie ein Stück Schokolade schmelzen. Das hat Spass gemacht.

Karolina





Papiersammeldaten 2022

Jeweils montags

21. März 2022	19. September 2022
16. Mai 2022	24. Oktober 2022
13. Juni 2022	28. November 2022
22. August 2022	

Anlässe

26. April 2022	Medienaufklärung Elternabend
09.-13. Mai 2022	Projektwoche
25. Mai 2022	Sporttag Mittelstufe
09. Juni 2022	Sporttag Unterstufe
24. Juni 2022	Schulfest



Ferienplan Schuljahr 2021 - 2022

Fasnachtsferien	26.02.2022 - 13.03.2022
Frühlingsferien	09.04.2022 - 24.04.2022
Sommerferien	02.07.2022 - 14.08.2022



Ferienplan Schuljahr 2022 - 2023

Herbstferien	01.10.2022 - 16.10.2022
Weihnachtsferien	24.12.2022 - 08.01.2023
Fasnachtsferien	18.02.2023 - 05.03.2023
Frühlingsferien	01.04.2023 - 16.04.2023
Sommerferien	01.07.2023 - 13.08.2023

Schulleitung / Sekretariat

Montag - Mittwoch - Freitag
08.00 - 11.00 Uhr

Schulleitung	061 963 02 16
e-mail	info@schuleniederdorf.ch
Lehrerzimmer	061 961 80 13
Kindergarten oben	061 961 84 75
Kindergarten unten	061 961 84 55
Homepage	www.schuleniederdorf.ch

Herausgeber:

Schülerinnen & Schüler /
LehrerInnenteam

Redaktion:

K. Thommen / C. Rohrbach

Redaktionsschluss: 30. April 2022

Entsorgungskalender

Hauskehrricht

Einmal pro Woche, jeweils am Freitag ab **07.00 Uhr** findet in Niederdorf die Kehrrichtabfuhr statt, bei welcher der Abfall in Kehrrichtsäcken mit Gebührenmarken am Strassenrand bei den Sammelpunkten oder in Containern bereitgestellt wird. Bitte stellen Sie die Säcke nicht schon am Vorabend hinaus. Verkaufsstellen der Gebührenmarken: Gemeindeverwaltung Niederdorf Cheesi/Landi und Lebensmittelladen Hauptstrasse 59 in Oberdorf Spar Supermarkt und Dorfladen in Hölstein



Papiersammlung

Für die Papiersammlung bitten wir Sie Ihr Papier vor **07.00 Uhr** am Strassenrand gebündelt zu stapeln, damit unsere Schülerinnen und Schüler das Papier einsammeln können. Bitte stellen Sie die Papierbündel nicht schon am Vorabend hinaus. Nächste Sammeltermine: 21. März, 16. Mai und 13. Juni 2022.



Kartonsammlung

Für die Kartonsammlung bitten wir Sie den Karton vor **07.00 Uhr** gebündelt an den Sammelpunkten zu deponieren. Nächste Sammeltermine: 31. März und 19. Mai 2022.

Grünabfuhr

Die Bereitstellung des Grüngutes erfolgt in Containern (140 l / 240 l / 770 l). Die Container inkl. Erfassungschip müssen durch die Einwohnerinnen und Einwohner gekauft werden. Das Bestellformular finden Sie auf der Webseite der Gemeinde. Wir bitten Sie die Container vor **7.00 Uhr** am Strassenrand bereit zu stellen. Nächste Sammeltermine: 9. und 23. März, 13. und 27. April, 11. und 25. Mai, 8. und 22. Juni 2022.

Häckseldienst

Die Anmeldung für den Häckseldienst nehmen wir telefonisch unter der Nummer 061 965 30 40 oder per E-Mail an gemeinde@niederdorf.ch entgegen. Anmeldeschluss ist am Montag vor dem Häckseldienst.

Nächste Häckseltermine: 29. / 30. März, 26. / 27. April, 24. / 25. Mai, 28. / 29. Juni 2022

Sondermüll

Die diesjährige Sondermüllsammlung der Gemeinden Niederdorf, Oberdorf und Waldenburg findet am 23. April 2022 in Niederdorf statt. Weitere Informationen folgen.

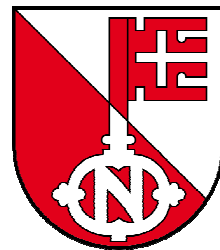


MARTIN WEBER
P A P E T E R I E
B Ü R O B E D A R F

Hauptstrasse 50 Tel. 061 961 91 91
4436 Oberdorf Fax 061 961 90 66
info@pap-weber.ch www.pap-weber.ch

**Kennen Sie unseren Online Shop?
Profitieren Sie von unseren Spezialpreisen auf Druckerpatronen.
Nur bei Online Shop Bestellungen!!
Portofrei wenn Sie die Lieferbedingung als Abholer markieren!**

AGENDA



Einladung zum Dorfapéro 2022



Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung und ganz speziell die Neuzuzüger herzlich zum Dorfapéro ein.

Freitag, 20. Mai 2022
ab 19.00 Uhr
auf dem Platz oder in der Mehrzweckhalle,
je nach Wetter



Wir freuen uns gemeinsam anzustossen und bei lockerer Atmosphäre den Kontakt zu Einwohnerinnen und Einwohnern, sowie Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger zu knüpfen.



Sonntag 16.10.2022 Vorankündigung Banntag, Dielenbergerseite



NIEDERDORF LÄBT...